

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit
6 Semester

Abschluss
Bachelor of Arts

Umfang
180 ECTS Credit Points (CP)

Bewerbung

Voraussetzungen
Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen
zulassungsbeschränkt

Bewerbungszeitraum
01.05.–15.07.
01.12.–15.01.

Beginn
Wintersemester
zum Sommersemester nur Fortgeschrittene

Studienzentrum FB 10

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Dr. Hauke Kuhlmann
GW2, Raum B3.131
Tel. 0421 218-68204
ha_ku@uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studium
www.uni-bremen.de/ba-germanistik



Deutsch

Lehramt Grundschule und für
Inklusive Pädagogik

Bachelor

5 gute Gründe...

... für ein Lehramtsstudium Deutsch an der
Universität Bremen

1. ein entschieden an den Anforderungen der
Grundschule ausgerichtetes Studium
2. eine fundierte Beschäftigung mit Kinder- und
Jugendliteratur
3. Deutsch als Zweit-/Fremdsprache als optionale
Schwerpunktbildung
4. kombinierbar mit Inklusive Pädagogik im
Primarbereich
5. viele Praxisphasen an Bremer Schulen

Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links
Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb
Beratung in Präsenz, per Zoom oder Telefon



Deutsch für die Grundschule und für Inklusive Pädagogik

Das Studienfach Deutsch für den Primar- und Elementarbereich umfasst eine grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung, die es den Studierenden ermöglicht, im späteren Lehrberuf (v.a. an Grundschulen) die deutsche Sprache zu vermitteln und die literarische Sozialisierung der Kinder vornehmlich über die Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur zu begleiten.

Das Besondere

Deutsch muss mit anderen Unterrichtsfächern und Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Für die Grundschule kann Deutsch in einer großen oder kleinen Variante studiert werden. Deutsch für Inklusive Pädagogik im Primarbereich wird in einer mittleren oder kleinen Variante angeboten.

An der Universität Bremen sind die Lehrinhalte des Studienfachs Deutsch speziell auf den Primar- und Elementarbereich zugeschnitten. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen umfassen einen fundierten Einblick in den Bereich Kinder- und Jugendliteratur. Hinzu kommen Veranstaltungen zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.

Praxisphasen an Bremer Schulen sind in allen lehramtsbezogenen Studiengängen integriert. Im Bachelor absolvieren Studierende ein Orientierungspraktikum und zwei Praktika in den Schulfächern. Alle Praktika werden universitär vor- und nachbereitet.

Im Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ lernen Studierende mit der Vielfalt ihrer zukünftigen Schüler:innen umzugehen. Schüler:innen einer Klasse unterscheiden sich beispielsweise in ihrem sozialen Hintergrund. In der Schule müssen Lehrer:innen mit dieser Heterogenität umgehen und der Vielfalt gerecht werden.

Studienverlaufsplan

Semester	Fachwissenschaft	Fachdidaktik
1.	Grundlagen Literatur- und Sprachwissenschaft	Fachdidaktik I
2.	Grammatik*	
3.	Kinder- und Jugendliteratur*	
4.	Deutsch als Zweitsprache*	Fachdidaktik II (Schulpraktikum)
5.		
6.	(Literarische) Texte in der Grundschule*	

Für die Grundschule sind alle mit einem * gekennzeichneten Modulen für das große Fach verpflichtend, im kleinen Fach besteht Wahlmöglichkeit. Für Inklusive Pädagogik im Primarbereich kann im kleinen Fach aus den mit * markierten Modulen ausgewählt werden. Im mittleren Fach sind sie bis auf „(Literarische) Texte in der Grundschule“ im 6. Semester verpflichtend.

Ausführlicher Studienverlaufsplan:
www.uni-bremen.de/ba-germanistik-plan

Studienschwerpunkte

In den Modulen des ersten Semesters werden zunächst Grundlagen vermittelt. Bei vielen Modulen müssen Studierende darauf aufbauend Seminare besuchen. Die Seminare vertiefen die erworbenen Kenntnisse und vermitteln weitere thematische Zugänge zum jeweiligen Forschungsgegenstand mit einer spezifischen Ausrichtung auf den Primar- und Elementarbereich. Durch die Wahl der Seminare können Studierenden ihre Schwerpunkte setzen.

Perspektiven

Der Bachelor selbst ist zwar ein berufsqualifizierender Abschluss, allerdings berechtigt er nicht zur Ausübung des Lehrberufes. Um an öffentlichen Schulen unterrichten zu dürfen, folgt nach dem Bachelor ein Aufbaustudium mit dem Abschluss „Master of Education“ (M. Ed.). An dieses schließt das 18-monatige Referendariat mit dem Abschluss des Zweiten Staatsexamens an.

Wenn Sie nach dem Bachelor in die Arbeitswelt einsteigen oder erst später ein Masterstudium absolvieren möchten, haben Sie einige Möglichkeiten in der pädagogischen Berufswelt, beispielsweise als Schulassistent:in, in Jugendeinrichtungen oder der Erwachsenenbildung. Prinzipiell ist es so, dass Tätigkeiten im pädagogischen Bereich begrenzt sind.

Nach dem Bachelor ist auch ein Einstieg in die fachwissenschaftlichen Masterstudiengänge Germanistik und Erziehungs- und Bildungswissenschaften möglich.

International

Das Studienzentrum des Fachbereichs unterstützt Sie gerne dabei, wenn Sie während Ihres Studiums ins Ausland gehen möchten. Wir beraten Sie gerne und erstellen mit Ihnen zusammen einen individuellen Plan für Ihren Auslandsaufenthalt. Der Fachbereich bietet durch zahlreiche Kooperationen (z. B. Erasmus) Austauschmöglichkeiten inner- und außerhalb Europas. Ein günstiger Moment für einen Auslandsaufenthalt ist das fünfte Semester. Auch ein Praktikum im Ausland kann anerkannt werden.